Petersberger Klimadialog soll Weichen für neues Klimaschutzabkommen stellen

Petersberger Klimadialog soll Weichen für neues Klimaschutzabkommen stellen

Oxfam: Deutschland vom Weltmeistertitel beim Klimaschutz weit entfernt
Deutlich engagierteren Klimaschutz in Deutschland und Europa fordert Oxfam zu Beginn des Petersberger Klimadialogs. Auf Einladung der Bundesregierung kommen heute Minister aus rund 35 Ländern nach Berlin, um über das kommende Klimaschutzabkommen zu diskutieren. Von der Bundesregierung erwartet Oxfam auch Fortschritte bei der versprochenen Unterstützung der armen Länder bei der Bewältigung des Klimawandels.
Jan Kowalzig, Klima-Experte bei Oxfam: "Beim Klimaschutz ist Deutschland vom Weltmeistertitel meilenweit entfernt. Statt sich wie die deutsche Elf mit Kreativität und Einsatz an die Spitze zu setzen, steht die Bundesregierung auf der Bremse. Sie müsste die Energiewende engagiert vorantreiben, doch stattdessen deckelt sie die erneuerbaren Energien. Seit Jahren liegt der europäische Emissionshandel am Boden und zuletzt wurde in Deutschland wieder mehr dreckige Kohle verbrannt. Gleichzeitig finanziert die Bundesregierung im Ausland Kohlekraftwerke und andere Klimakiller und kürzt die Hilfsgelder für die Unterstützung der armen Länder im Kampf gegen den Klimawandel."
Schärfere Ziele zur Reduktion von Treibhausgasen erforderlich
Seit einigen Jahren lädt die Bundesregierung regelmäßig zum Petersberger Klimadialog ein, um die internationalen Verhandlungen zum weltweiten Klimaschutz voranzubringen. Im Mittelpunkt steht dieses Jahr das neue Abkommen, das Ende 2015 in Paris unterzeichnet werden und Klimaschutz-Verpflichtungen für alle Länder festschreiben soll. In Berlin geht es um Fragen zur Struktur des Abkommens, aber auch darum, wie sich sicherstellen lässt, dass jedes Land einen ehrgeizigen und fairen Beitrag zum weltweiten Klimaschutz leistet.
Oxfam fordert von der Bundesregierung, den Klimadialog für neue Impulse beim Klimaschutz zu nutzen. Dazu gehört insbesondere, dass die Bundesregierung in Brüssel deutlich schärfere Ziele für die Reduktion von Treibhausgasen bis 2030 durchsetzt, als derzeit vorgeschlagen sind. Auch braucht es verbindliche und ambitionierte Ziele, um Energieverschwendung zu verringern und den Ausbau der erneuerbaren Energien zu beschleunigen. "Die Bundesregierung muss darüber hinaus sicherstellen, dass 2015 die Klima-Hilfen für arme Länder wieder deutlich steigen - und endlich eine deutsche Zusage an den Green Climate Fund machen. Die armen Länder brauchen diese Unterstützung dringend, etwa um ihre Ernten vor den Folgen des Klimawandels zu schützen", so Kowalzig.

Oxfam Deutschland e.V.
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
Deutschland
Telefon: +49-30-453069-0
Telefax: +49-30-453069-401
Mail: info@oxfam.de
URL: http://www.oxfam.de/
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=570235" width="1" height="1">

Pressekontakt

Oxfam Deutschland e.V.

10179 Berlin

oxfam.de/
info@oxfam.de

Firmenkontakt

Oxfam Deutschland e.V.

10179 Berlin

oxfam.de/
info@oxfam.de

Oxfam Deutschland e.V. ist eine unabhängige Nothilfe- und Entwicklungsorganisation. Wir sind davon überzeugt, dass Armut und Ungerechtigkeit vermeidbar sind und überwunden werden können.Unser Ziel ist eine gerechte Welt ohne Armut, in der die Grundrechte jedes Menschen gesichert sind: Das Recht auf nachhaltige Erwerbsgrundlagen, auf funktionierende Gesundheits- und Bildungssysteme, auf ein Leben in Sicherheit, darauf, gehört zu werden und auf freie Entfaltung der Persönlichkeit.Im internationalen Oxfam-Verbund setzen sich 17 Oxfam-Organisationen mit rund 3.000 lokalen Partnern in mehr als 90 Ländern als Teil einer globalen Bewegung für eine gerechte Welt ohne Armut ein.Der Name Oxfam steht für Oxford Committee for Famine Relief. Es wurde 1942 in Großbritannien als Reaktion auf das Leid der Zivilbevölkerung im von Deutschland besetzten Griechenland gegründet.Unser Ziel ist eine gerechte Welt ohne Armut, in der die Grundrechte jedes Menschen gesichert sind: Das Recht auf nachhaltige Erwerbsgrundlagen, auf funktionierende Gesundheits- und Bildungssysteme, auf ein Leben in Sicherheit, darauf, gehört zu werden und auf freie Entfaltung der Persönlichkeit.Der Umzug in ein für unsere Arbeitsabläufe geeignetes Gebäude Anfang 2013 ist ein wichtiger Meilenstein für Oxfam Deutschland. Eine verbesserte Raumsituation und die Nachbarschaft zu anderen gemeinnützigen Organisationen sind gute Ausgangspunkte, um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen.Den Rahmen für diese Arbeit legt unser Strategischer Plan 2013?2017 fest ? eingebettet in die neue strategische Planung von Oxfam International. Die folgenden Themen werden für unsere Arbeit und die Kooperation im Verbund zentral sein: Ausweitung unseres Engagements in der Krisenvorsorge und Nothilfe. Unterstützung von lokalen Initiativen, um Menschen in Not langfristig zu stärken, und von Regierungen, damit sie effektiver auf Krisen reagieren können.....Durchsetzung von mehr und qualitativ hochwertigeren Mitteln für die Entwicklungszusammenarbeit. Unterstützung der Bevölkerung in armen Ländern, um ihre Regierungen und die Geberländer zur Rechenschaftslegung zu bewegen;...Verstärkung der Kooperation mit Organisationen, Bewegungen und Gemeinschaften in Ländern des globalen Südens, um gemeinsam Veränderungen in Politik und Wirtschaft durchzusetzen;...Beitrag zu einem umfassenden Bewusstseinswandel zum Thema Geschlechtergerechtigkeit durch fortgesetzte besondere Berücksichtigung der Bedürfnisse von Frauen und Mädchen in allen Programmen.Um effizient zu arbeiten, müssen wir unsere Ressourcen optimal nutzen. Zu diesem Zweck setzen wir konsequent Maßnahmen wie die Aufgabenteilung im Verbund oder das zentrale Bereitstellen von Wissen und Studien ein. Die so freiwerdenden Kapazitäten benötigen wir auch zukünftig, wenn wir den Herausforderungen einer sich ständig verändernden Welt gerecht werden wollen.In den kommenden Jahren bleiben Konsolidierung und die Bündelung von Aktivitäten daher wichtige Themen für uns. Eine kurzfristige Verlangsamung unseres Organisations-Wachstums nehmen wir dabei gern in Kauf, da die erzielte Effizienz uns hilft, Ressourcen einzusparen.Um weiterhin überall dort Nothilfe und dauerhafte Unterstützung leisten zu können, wo es notwendig ist, werden wir 2013 neben privaten Spenden und den Erträgen aus den Oxfam-Shops den Ausbau weiterer verlässlicher Finanzierungsmechanismen für unsere Arbeit vorantreiben. Hierzu wollen wir neue Unterstützerinnen und Unterstützer ansprechen und gewinnen sowie mehr Mittel aus öffentlichen Zuwendungen generieren.